

Protokoll:

Auf Nachfrage, warum eine Umbenennung notwendig sei, erörtert Kulturdezernentin Dr. Theis-Scholz, dass sie häufig nur als Kulturdezernentin und nicht als Bildungsdezernentin wahrgenommen werde. Durch die Umbenennung solle nun dahingehend eine Klarstellung auch gegenüber der Öffentlichkeit auf den Aspekt Bildung gerichtet erfolgen. Es sei keine Veränderung der Aufgabenzuschnitte damit verbunden.

Es wird von der CDU-Fraktion kritisiert, dass der Gremienweg auf der Beschlussvorlage nicht vollständig vermerkt sei. Auf Bitte der CDU-Fraktion verbleibt die Vorlage ohne Beschlussempfehlung.